

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
Referat VI

Verantwortliche/r:
Referat VI

Vorlagennummer:
VI/099/2017

Sachstand Tunnel oder Einhausung der A 73 im Bereich Erlangen Bruck

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	25.04.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	25.04.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Am 27. März 2017 fand auf Einladung der Autobahndirektion Nordbayern eine Informationsveranstaltung zum Ausbau des Autobahnkreuzes Fürth / Erlangen in der in der Aula der Max-und-Justine-Elsner-Grundschule statt. Im Beisein von Innen- und Verkehrsminister Herrmann wurde über den bevorstehenden Ausbau des Autobahnkreuzes Fürth/Erlangen (A 3/A 73) informiert. Neben der Planung wurde der vorgesehene Bauablauf vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion wurde auch nach der Möglichkeit einer „Überdachung der A 73“ gefragt. Herr Staatsminister Herrmann hat in diesem Zusammenhang der Autobahndirektion den Auftrag gegeben, sich mit der Bauverwaltung in Verbindung zu setzen, um die Lärmsanierung bis hin zu einer Möglichkeit eines „Deckels“ vertieft zu prüfen.

Gemäß der Beschlussfassung über den interfraktionellen Antrag 181/2016 (Behandlung im UVPA am 21.02.2017) wurde das Schreiben an Herrn Staatsminister Herrmann mit der Bitte um Unterstützung und um Abstimmung zur weiteren Vorgehensweise durch Experten des Ministeriums und der Stadtverwaltung versandt.

Die CSU Fraktion beantragt mit Antrag 038/2017 die Prüfung der Möglichkeiten einer Einhausung oder Eintunnelung der A 73 in Bruck. Die Bearbeitung dieses Antrags läuft derzeit.

Die Verwaltungsspitze hat großes Interesse daran, alle Möglichkeiten auszuloten um eine „Überdachung zu ermöglichen. Dies hat der Oberbürgermeister auch bereits in direkten Gesprächen mit dem Staatsminister erklärt. In den nächsten Wochen werden weitere Gespräche mit der Autobahndirektion folgen. Das Referat für Planen und Bauen wird dazu die bereits bis 2006 tagende Arbeitsgruppe zwischen Bauverwaltung und Autobahndirektion einberufen. Dabei sollen die möglichen Planungen der von Staatsminister Herrmann angesprochenen Lärmsanierung bis hin zum „Deckel“ in Varianten geplant und besprochen werden. Städtebaulich wäre der „Deckel“ die beste aller Alternativen, sowohl für die Anwohner in Bezug auf Lärmschutz wie auch für die Gesamtstadt aufgrund besserer Verbindungsmöglichkeiten und Nutzung der Oberfläche als grüner Park, Verbindungswege, Parkplatzfläche, bis hin zu einer visionären und sicherlich sehr schwierig zu realisierenden Bebauung.

Über die Ergebnisse des ersten Gespräches wird die Verwaltung berichten.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 25.04.2017

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Dr. Dees soll diese Kenntnisnahme zum TOP erhoben werden. Hierüber besteht Einvernehmen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Schriefer
Schriftführer/in

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 25.04.2017

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Dr. Dees soll diese Kenntnisnahme zum TOP erhoben werden. Hierüber besteht Einvernehmen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Schriefer
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang